

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 24. April 2010, 09.30 Uhr im grossen Saal des Calvinhauses der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Münster Bern, Marienstrasse 8, 3005 Bern

Anwesende Vorstandsmitglieder: Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Marianne Jossen, Fridolin Marti (Vorsitz), Paul Müller (Protokoll), Walter Riedweg, Richard Volz

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Claire Aldenhoven

Anwesende Delegierte und Gäste: Gemäss Präsenzliste sind 54 stimmberechtigte Delegierte und 20 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Der Präsident Fridolin Marti begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Interesse, das dem Kirchgemeindevorband entgegengebracht wird. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in Mundart abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und statutenkonform erfolgt sind. Gemäss Vereinbarung an der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Post sowohl die Einladung als auch der Stimmausweis für Delegierte zugestellt. Das Protokoll der 6. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2009 und das Budget 2011 sowie der Projektbericht 2009 sind abrufbar unter www.kirchgemeindevorband-bern.ch. Im Übrigen wird im Traktandum 8 „Verschiedenes“ mittels einer Konsultativabstimmung abgeklärt, ob in Zukunft die Einladung in dieser neuen Form erfolgen soll oder ob wir wieder zur Papierform zurückkehren wollen.

Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 7. Mitgliederversammlung als eröffnet. Er macht weiter auf die aufgelegte Präsenzliste aufmerksam, auf der sich die Anwesenden als „Delegierte“, „Delegierter“ oder „Gast“ einzutragen haben.

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Hansruedi Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten (auch als Referent)
- Herr Pascale Eschmann, Präsident des Synodalrates der Römisch-Katholischen Landeskirche
- Herr Andreas Schmid, Vizepräsident der Evang.-Reformierten Synode
- Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller, Präsident des Synodalrates der Ref. Kirchen BeJuSo
- Herr Stefan Ramseier, Synodalrat der Ref. Kirchen BeJuSo
- Frau Ursula Trachsel, Leiterin Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen BeJuSo
- Frau Fabienne Bachmann, Fachstelle Gemeindeentwicklung der Ref. Kirchen BeJuSo
- Herr Pfr. Andreas Stalder, Präsident des Evang. Ref. Pfarrvereins
- Frau Marianne Aeby, Verband Bernischer Finanzverwalter

- Herr Daniel Bichsel, Verband Bernischer Finanzverwalter

Folgende eingeladenen Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor
- Herr Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Herr Pfr. Christoph Schuler, Präsident der Christkatholischen Kommission
- Vereinigung der Berner Kirchenverwalter: Jean-Jacques Amstutz, Andreas Lüscher, Dr. Beat Wiesendanger
- Der Verband Bernischer Gemeinden
- Herr Christoph Knoch von der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern
- Frau Rita Jost von der Redaktion „refomiert.“
- Frau Deborah Stulz, Reformiertes Gemeindeblatt Thun
- Die röm.-kath. Pfarrblatt Gemeinschaft Bern

Anwesende Kirchgemeindedelegierte (gemäss Präsenzliste):

- Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinde Thun
- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden GKG Bern und Umgebung, Bümpliz St. Antonius, Interlaken
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Arch, Belp-Belpberg-Toffen, Bern Dreifaltigkeit, Bern Markus, Bern Nydegg, Bern Paulus, Bern GKG, Bleienbach, Burgdorf, Diessbach b/B, Dürrenroth, Eggwil, Frutigen, Gerzensee, Grosshöchstetten, Gsteig-Interlaken, Heimiswil, Hindelbank, Kallnach-Niederried, Kappelen-Werd, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Koppigen, Krauchthal, Langenthal, Lengnau, Lützelflüh, Madiswil, Muri-Gümligen, Neuenegg, Niederbipp, Ostermundigen, Reichenbach, Renan, Ringgenberg, Rüeggisberg, Rütli b/Büren, Rüegsau, Signau, Sigriswil, Täuffelen, Thun-Stadt, Thun GKG, Trachselwald, Unterseen, Vechigen, Wahlern, Wohlen, Zimmerwald

Folgende Kirchgemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Bern und St-Imier
- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden St. Marien Bern, Frutigen, Gstaad, St. Josef Köniz, Spiez, Utzenstorf, Vallon de St-Imier
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Die Kirchgemeinden Petrus Bern, Buchen, Bümpliz, Diemtigen, Eriswil, Erlenbach, Goldiwil-Schwendibach, Gottstatt, Hasle, Heimberg, Ins, Lauterbrunnen, Meikirch, Meiringen, Melchnau, Nidau, Oberdiessbach, Reutigen, Schüpfen, Schwarzenegg, Steffisburg, Tavannes, Thierachern, Zweisimmen

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2009
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2009
Revisorenbericht
Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2011
- 5. Budget 2011
- 6. Erneuerungswahlen

- 7. Informationen
 - Mitgliederbewegungen
 - Laufende Projekte
- 8. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der traktandierten Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen Teil der Mitgliederversammlung Herr Hansruedi Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten referieren wird zum Thema „Der Wertewandel als Herausforderung in der Zusammenarbeit von Kirche und Staat“.

Anschliessend werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, der verdankenswerterweise von der Evang. Ref. Gesamtkirchgemeinde Bern offeriert wird.

1. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2009

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Paul Müller.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Das Wort zum ausführlichen Jahresbericht wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht durch den Vize-Präsidenten genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern unseres Verbandsschiffes. Der Vize-Präsident, Hans-Peter Grossniklaus lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus). Er dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenes Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Er wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit.

3. Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2009 wird von Kassier Walter Riedweg kommentiert. Sie schliesst mit Total Einnahmen von Fr. 18'722.20 und Total Ausgaben von Fr. 20'815.25 und einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2'093.05 ab. Das Vereinsvermögen mit Stand per 01.01.2009 von Fr. 17'224.70 reduziert sich dadurch per 31.12.2009 auf Fr. 15'131.65. Für die Revisionsstelle verliert Therese Wermuth den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2009 zu genehmigen, damit dem Vorstand die Décharge erteilt werden kann. Einstimmig und ohne weitere Fragen wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und bei den Revisoren Therese Wermuth und Rolf Stähli für die geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbeitrag 2011

Walter Riedweg orientiert über die ordentlichen Aufgaben und Verpflichtungen, die dem Verband bevorstehen und kommt zum Schluss, dass der Mitgliederbeitrag 2011 seiner Ansicht nach und auch derjenigen des Vorstandes keine Veränderung erfahren soll. Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2011 mit Fr. 100.-- zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2011

Das ausgeglichene Budget 2011 mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben von Fr. 18'500.00, vorgestellt durch den Kassier, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

6. Erneuerungswahlen

Fridolin Marti betont, dass mit der heutigen Mitgliederversammlung die dritte Amtsdauer beendet wird. Somit muss sich der gesamte Vorstand gemäss unseren Statuten der heutigen Versammlung zur Wahl stellen. Zu vermelden ist, dass wir aus dem Vorstand 2 Rücktritte zur Kenntnis nehmen müssen. Wir sind jedoch in der glücklichen Lage, der Versammlung zwei neue Mitglieder zur Wahl vorschlagen zu können. Wegen der statutarisch festgelegten Amtszeitbeschränkung für Revisoren ist eine Ersatzperson für Herr Rolf Stähli zu wählen. Frau Therese Wermuth ist als Revisorin für eine weitere Amtsdauer zu bestätigen. Der Präsident sieht folgendes Wahlprozedere vor:

- 6.1. Vorstand
 - 6.1.1. Wiederwahl der 6 bisherigen Vorstandsmitglieder
 - 6.1.2. Ersatzwahl von 2 Vorstandsmitglieder
 - 6.1.3. Wahl des Präsidenten

- 6.2. Rechnungsrevisoren
 - 6.2.1. Wiederwahl von Frau Therese Wermuth
 - 6.2.2. Ersatzwahl Revisor

6.1. Vorstand

6.1.1. Wiederwahl der 6 bisherigen Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Fridolin Marti, Paul Müller, Dr. Walter Riedweg und Dr. Richard Volz stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die sechs Vorstandmitglieder in globo für eine weitere Amtsdauer zu wählen.

Ohne weitere Diskussion und einstimmig (mit Applaus) werden alle wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert und freut sich auf eine weitere Zusammenarbeit.

6.1.2. Ersatzwahl von 2 Vorstandsmitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben leider die Vorstandsmitglieder Claire Aldenhoven und Marianne Jossen ihre Rücktritte bekannt gegeben. Wir verlieren nicht nur zwei wertvolle Mitglieder, sondern auch die ganze französischsprachige Vertretung. Fridolin Marti würdigt ihre geleistete Arbeit. Mit Blumenstraus, Konfekt und Applaus werden sie verabschiedet (Marianne Jossen nimmt stellvertretend für die plötzlich erkrankte Claire Aldenhoven die Dankeswünsche samt Geschenk entgegen) - Übrigens bleibt Claire Aldenhoven als Übersetzerin dem Verband erhalten.

Der Vorstand hat, nach Bekanntwerden der Rücktritte, Ausschau gehalten nach geeigneten Kandidaten, die Zeit und Lust haben, im Vorstand mitzuarbeiten. Heute ist er in der glücklichen Lage, der Versammlung zwei Vorschläge zu machen:

- Frau Elvira Weber als Vertreterin der Evang. Ref. Landeskirche
- Herr Bruno Worni als Vertreter der Christkatholischen Landeskirche

Der Präsident verliest die Lebensläufe und gibt weiter bekannt, dass Frau Weber wie auch Herr Worni eine „Schnupperlehre“ an unseren letzten Vorstandssitzungen absolviert haben. Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge erfolgen, werden die beiden Vorgeschnlagen einstimmig gewählt.

Fridolin Marti gratuliert den beiden Gewählten, wünscht ihnen viel Freude und Wohlergehen im kollegialen Umfeld.

6.1.3. Wahl des Präsidenten

Nun hat die Versammlung noch den Präsidenten zu wählen. Fridolin Marti stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Vize-Präsident Hans-Peter Grossniklaus übernimmt das Wahlgeschäft. Fridolin Marti wird einstimmig und mit Applaus als Präsident gewählt. Der Vize-Präsident gratuliert und wünscht ihm alles Gute in seiner Führungseigenschaft.

6.2. Rechnungsrevisoren

Wegen der Amtszeitbeschränkung müssen wir leider heute auf eine Wiederwahl von Herrn Rolf Stähli verzichten, der sich auch für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigt hat. Rolf Stähli war seit der 3. Mitgliederversammlung 2006 Rechnungsrevisor und hat das Wachstum unseres Verbandes miterlebt. Er hat die Einnahmen und Ausgaben wachsen sehen von den anfänglich wenigen tausend Franken bis zu heute gegen 20'000.-. Der Verband dankt ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Fridolin Marti wird ihm persönlich bei nächster Gelegenheit ein kleines Geschenk überreichen.

6.2.1. Wiederwahl von Frau Therese Wermuth

Frau Therese Wermuth stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es werden weder Vorschläge gemacht noch wird eine Diskussion gewünscht.

Frau Therese Wermuth wird einstimmig als Rechnungsrevisorin wieder gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert ihr herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude in ihrem Mandat.

6.2.2. Ersatzwahl Revisor

Herr Christian Meier, Vize-Präsident des Kirchgemeinderates der Evang. Ref. Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen stellt sich zur Verfügung. Er ist Betriebswirtschafter HSG und arbeitet als Controller und Finanzverwalterstellvertreter bei der Stadt Thun. Er ist anwesend.

Ohne weitere Vorschläge und ohne Diskussion wird er einstimmig gewählt.

Auch ihm gratuliert Fridolin Marti.

7. Informationen

7.1. Mitgliederbewegungen

Der Vorsitzende orientiert, dass gemäss Jahresbericht des Präsidenten Ende 2009 183 Kirchgemeinden von total 249 Kirchgemeinden Mitglied des Kirchgemeindeverbandes waren. Mittlerweile durften wir bereits wieder eine weitere Kirchgemeinde aufnehmen. Er ruft alle auf, an der Mitgliederwerbung aktiv mitzuwirken.

7.2. Laufende Projekte

Fridolin Marti macht auf den Projektbericht 2009 aufmerksam und bittet die Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen, falls Unklarheiten in den einzelnen Projekten herrschen sollte. Die Projekte

- Juristische Erstberatung
- Revision von Kirchgemeinderechnungen
- Ausbildung von Organisten
- Beratung beim Kauf von Pfarrhäusern

werden kurz gestreift.

Über folgende Projekte wird der aktuelle Stand von den Projektbetreuenden geschildert:

- Paul Müller über STEUERUNGS-AUSSCHUSS FILAG
- Dr. Walter Riedweg über HARMONISIERTES RECHNUNGSMODELL 2 (HRM2)
- Dr. Richard Volz über ÜBERPRÜFUNG DER DIENSTVERHÄLTNISSE DER PFARRPERSONEN
- Hans-Peter Grossniklaus über AUFGABENERFÜLLUNG UND REDUZIERTE RESSOURCEN

Es meldet sich niemand zu Wort!

8. Verschiedenes

- Fridolin Marti gibt den Termin der nächsten Mitgliederversammlung bekannt: Samstag, 14. Mai 2011. Tagungsort noch ausstehend.
- Fridolin Marti macht auf die Kirchen an der BEA = BEA – FACHSEMINAR 2010 vom Mittwoch, 5. Mai, 10.00 – 13.00 Uhr im Kongresszentrum BEA Bern „Generationenpolitik – auch für die Kirche“ aufmerksam.
- Konsultativabstimmung über den Versandmodus: In diesem Jahr wurde erstmals nur die Einladung mit Traktandenliste und Stimmausweis per Post zugestellt. Alle übrigen Unterlagen standen im Internet zur Verfügung. 2 Kirchgemeinden haben die Unterlagen in schriftlicher Form angefordert. Aus der Sicht des Vorstandes hat sich die neue Art und Weise bewährt. Was ist Ihre Meinung, Ihre Erfahrung? In der Umfrage stellt sich heraus, dass 2 Gemeinden über keinen PC verfügen. Die Abstimmung zeigt, dass lediglich 2 Delegierte den gesamten Versand per Post den Vorzug geben würden.
Die nächste Einladung zur Mitgliederversammlung wird also nach neuem Modus stattfinden.
- Der Präsident gibt das Wort frei:
- Kurt Rüfenacht KGR Sigriswil: Er übt im Namen des KGR Kritik über die zahlreichen Informationen, die über den PC laufen; nebst Papierflut geht auch die Übersicht beinahe verloren!
- Johannes Flückiger, Grosshöchstetten: Er regt an, eine Arbeitsgruppe für „Neue Kirchenmitglieder“ zu schaffen.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, bedankt sich der Vorsitzende bei der Evang. Ref. Kirchgemeinde Münster Bern für das Gastrecht und beim Hauswart, Herr Leo Jud, für seine Betreuung.

Damit wird der statutarische Teil der 7. Mitgliederversammlung geschlossen. Fridolin Marti bedankt sich noch einmal für die Teilnahme und wünscht allen ein segensreiches Jahr.

Der Präsident leitet über zum Referat von Herrn Hansruedi Spichiger „Der Wertewandel als Herausforderung in der Zusammenarbeit von Kirche und Staat“ und zum anschliessenden Apéro.

Bern, 05. Mai 2010

Der Präsident

Der Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller